

Wilhelm Bott

Werkstatt und Materialtransport in einem

Die maßgeschneiderte Einrichtung des Servicemobils von Bott macht das Fahrzeug zur mobilen Werkstatt.



Weru-Servicemobil mit Bott-Fahrzeugeinrichtung

Als komplett ausgestattetes Kundendienstfahrzeug ermöglicht es umfangreiche Montagearbeiten vor Ort und garantiert einen schnellen und zuverlässigen Service.

Ein in der Fahrzeugmitte angebrachter Schubladenschrank bietet ausreichend Stauraum für Werkzeuge, Beschläge und Montagematerial.

Auf der Rückseite des Schrankes sowie an der Fahrerrückwand befinden sich spezielle Rahmengestelle für den Fenstertransport. Mehrere Verzurrgurte dienen zur Befestigung des

Materials. An der ausziehbare Arbeitsplatte sind Richt- und Schraubstockarbeiten möglich.

Rutschhemmende Bodenplatten verschaffen den Monteuren einen sicheren Stand im Fahrzeug.

*Wilhelm Bott GmbH & Co. KG
74405 Gaildorf
Fax (0 79 71) 25 11 66*

Otto Chemie

Dichtstoff für die elastische Glasfalzversiegelung

Mit dem Silikon-Dichtstoff „Vitroflex N“ bietet das Unternehmen Otto Chemie einen Dichtstoff an, der den Anforderungen der im September verabschiedeten i.f.t.-Richtlinie „Prüfung und Beurteilung von Schlierenbildung und Abrieb von Verglasungsdichtstoffen“ entspricht. Wie bekannt kann bei Standard-Dichtstoffen je nach Beanspruchung der sogenannte „Radiergummieffekt“ auftreten. Seit einiger Zeit werden spezielle Silikon-Dichtmassen für die Glasfalzversiege-

lung angeboten, die diesen Effekt nicht zeigen. „Vitroflex N“ wurde vom Institut für Fenstertechnik in Rosenheim bereits nach DIN 18 545 geprüft und erfüllt zudem die Anforderungen der o. g. Richtlinie, die noch in diesem Jahr in die DIN 18 545 integriert werden soll.

Bei der Glasfalzversiegelung von Fenstern und Türen wird in einigen Fällen je nach Beanspruchung ein gewisser Abrieb von Dichtstoffen festgestellt. Dieser Abrieb wird durch eine Schlierenbildung auf dem Glas sichtbar und tritt hauptsächlich im näheren Bereich der Glasfalzversiegelung auf. Besonders deutlich sichtbar wird dieser Effekt, wenn z. B. Sonnenstrahlen direkt auf das Fenster treffen. Dabei zeichnet sich die Schlierenbildung in Form von Newtonschen Ringen ab. Versuche, diese mit üblichen Haushaltsreinigungsmitteln zu beseitigen, sind zum Scheitern verurteilt. Allenfalls mit Spezialreinigungsmitteln ist man unter hohem Arbeitsaufwand in der Lage, wieder ein schlierenfreies Glas zu erhalten. Um dieses zu vermeiden, galt es die Ursache der Schlierenbildung zu erforschen und das Problem auf Dauer zu lösen.

Aus diesem Grund haben der Industrieverband Dichtstoffe (IVD), der Normenausschuß NA Bau, der Fachverband für Fugenabdichtung (FVF) und das Institut für Fenstertechnik in Rosenheim (i.f.t.) eine Arbeitsgemeinschaft gegründet.

Zur praxisnahen Untersuchung wurde im i.f.t. Rosenheim eine Fensterwand aus 24 Holzfenstern aufgestellt. Diese Holzfenster wurden mit Silikondichtstoffen der bekannten Silikon-Vernetzungssysteme versiegelt und später von Mitarbeiterinnen des i.f.t. gereinigt. Nach vielen Reinigungsvorgängen konnten im Laufe der Zeit erste Ergebnisse festgestellt werden. Es kann ein Abrieb bei Silikondichtstoffen erzeugt werden, wenn ein kräftiges, trockenes Reiben auf dem weichen Silikongummi erfolgt. Die feinen abgeriebenen Silikonpartikel werden vom Reinigungstuch aufgenommen und von dort auf dem Glas verteilt, was zu einer Schlierenbildung führt. Dieser Effekt ist abhängig von den Reinigungsgeräten, der Reinigungsintensität und dem Silikon-Dichtstoff. Außerdem wurde festgestellt, daß Wasser bei der Reinigung als Gleitfilm wirkt. Dieser verringert den Abrieb deutlich; wie gut, ist wiederum von der Formulierung abhängig. Zur Vermeidung einer Schlierenbildung sollte das Reinigungstuch möglichst weich sein und es sollte verhindert werden, den weichen Silikongummi durch kräftiges Reiben an der Oberfläche zu beschädigen. Stärkere Verschmutzungen des Dichtstoffes lassen sich mit Spiritus leicht entfernen. In bezug auf den Dichtstoff ist es der Arbeitsgemeinschaft gelungen, eine Richtlinie zur Prüfung und Beurteilung von Schlierenbildung und Abrieb von Verglasungsdichtstoffen zu erstellen.

*Otto Chemie GmbH
83413 Fridolfing
Fax (0 86 84) 12 60*